grünliberale

NEWSLETTER

Nr. 46 vom 16. November 2018

REGIERUNGSRATSKANDIDATUR 2019

#NEUE ENERGIE FÜR ZÜRICH!

JÖRG MÄDER IN DEN REGIERUNGSRAT

Inhalt

Editorial 3

Agenda 4

Spenden 4

Aus der Kantonsratsfraktion 5

Regierungsratswahlen 6

Grusswort von Regierungsratskandidat Jörg Mäder 6
Jorg Mäder im Interview 7

Veranstaltungen 8

Rückblick: Züspa 2018 8
Mitgliederversammlung 20. November 2018 8

GLP Frauen 9

Junge Grünliberale 9

Aus den Arbeitsgruppen 9

AG Raumplanung und Verkehr 9

Neues aus den Bezirken 10

Bezirk Bülach 10
Bezirk Dietikon 11
Bezirk Horgen 12-13
Bezirk Hinwil 13
Bezirk Knonauer Amt 14
Bezirk Meilen 14
Bezirk Winterthur 14-15
Stadt Zürich 15-16

Gewinnspiel 16

Impressum 16

EDITORIAL

Liebe Mitglieder,
Liebe Sympathisantinnen und Sympathisanten

Wahlen 2019

Diesen Frühling durften wir uns alle über äusserst erfolgreiche Lokalwahlen freuen. Neben Erfolgen in den verschiedensten Parlamenten, konnten wir mit unseren kompetenten Kandidierenden auch zahlreiche, wichtige Exekutivsitze erobern. 2019 folgt nun die nächste Etappe: die Nationalrats-, Regierungsrats- und Kantonsratswahlen Dazu sind wir schon fleissig in den Vorbereitungen. Die Kantonsratskandidatinnen und -kandidaten sowie unsere Listen stehen und wir sind leistungsstark und vielfältig aufgestellt. Mit Jörg Mäder schicken wir ausserdem einen Kandidaten ins Regierungsratsrennen, der die Themen der Zukunft aktiv angeht. Natürlich dürfen wir uns nicht auf unseren Erfolgen ausruhen. Gerade jetzt heisst es: mitmachen und mitziehen! Ob Standaktionen, kreative Kampagnen oder Social Media-Posts, gemeinsam können wir unsere Erfolge steigern und unsere Partei noch stärker machen.

Präsidiumswahl

Der nächste Newsletter wird auch ein neues Editorial in neuer Präsidiumszusammensetzung bringen. Viele Jahre durften wir euch hier motivieren, begeistern und informieren. Wir durften stolz zeigen, was ihr alle leistet und welche Erfolge wir feiern konnten. Natürlich mussten wir auch immer antreiben und in weniger erfolgreichen Zeiten zusammen durchhalten. Alle Erfahrungen haben uns gestärkt und im Team haben wir alle Herausforderungen gemeistert. Uns hat dies immer enorm viel Spass gemacht und wir werden, in anderen Funktionen, auch in Zukunft vollen Einsatz für die glp geben. Wir freuen uns nach vielen Jahren an der Spitze der glp Kanton Zürich darauf, an unserer kommenden Mitgliederversammlung, den Stab des Präsidiums in neue Hände übergeben zu dürfen. Vom Vorstand nominiert zu Handen der Mitgliederversammlung ist ein Co-Präsidium bestehend aus Corina Gredig und Nicola Forster.

Wir bedanken uns ganz herzlich für euer tägliches, enormes Engagement für uns Grünliberale, die jahrelange Unterstützung beim Sammeln von Unterschriften, der Organisation von Wahlkämpfen auf allen Stufen oder dem Erarbeiten unserer Positionen und deren Kommunikation an unsere Wählerinnen und Wähler. Wir freuen uns mit euch zusammen auf die Erstürmung neuer Gipfel und viele weitere gemeinsam erreichte grünliberale Erfolge.
In naher Zukunft wünschen wir uns allen viel Spass und Freude im Wahlkampf 2019

Herzliche Grüsse

Thomas Maier, Judith Bellaiche, Jörg Mäder
Präsidium Kantonalpartei

AGENDA

November 2018

17. November 2018	jglp - Sammeltag gegen den Kuhhandel
20. November 2018	Kantonale Mitgliederversammlung
25. November 2018	Abstimmungssonntag
25. November 2018	glp am Opfiker Chlausmärt
26. November 2018	Fondue am Rhi glp Bezirk Bülach

Dezember 2018

1. Dezember 2018	jglp - Sammeltag gegen den Kuhhandel
6. Dezember 2018	glp Lab - Glühwein & Politik

Januar 2019

21. Januar 2019	glp Frauen Politforum

Februar 2019

4. Februar 2019	Gemeinsamer Anlass glp Frauen + jglp
10. Februar 2019	Abstimmungssonntag

Alle Termine findet ihr auch auf unserer Webseite

SPENDEN

Nach unseren Erfolgen bei den Lokalwahlen im Frühjahr wollen wir nun mit Jörg Mäder in den Zürcher Regierungsrat. Dafür brauchen wir alle möglichen Ressourcen: Viele freiwillige Helferinnen und Helfer, viele Standaktionen, viel Überzeugungsarbeit und natürlich auch finanzielle Ressourcen. Um an unseren Erfolgen in den Lokalwahlen anknüpfen zu können, bitten wir um eine Spende. Damit hilfst du mit, den grünliberalen Aufschwung ins neue Jahr mitzunehmen. Als viertstärkste Partei im Kanton sehen wir durchaus einen Anspruch auf einen Sitz im Regierungsrat. Allerdings ist es auch ein wichtiges Ziel für uns, unsere Kantonsratsfraktion auszubauen (aktuell 14 Grünliberale). Dazu brauchen wir gute Argumente und müssen präsent sein.

Direkt online spenden: https://zh.spenden-grunliberale.ch/de/pay?tid=e859e4c6

Bankverbindung:
Zu Gunsten: Grünliberale Kanton Zürich
PC-Konto 87-615974-4 / IBAN CH26 0900 0000 8761 5974 4
(Zwecks Bestätigung für Steuerzwecke bitte Adresse angeben!)

Selbstverständlich wird jede einzelne Spende bestätigt, damit sie in der Steuererklärung abgezogen werden kann.

AUS DER KANTONSRATSFRAKTION

von Joerg Mäder

Digitalisierung

Die Universität Zürich macht es vor: Sie widmet der Digitalisierung 18 neue Professuren. Der Kanton auf der anderen Seite versucht gerade mal seinen Rückstand etwas zu verkleinern. Mit einer Fraktionserklärung haben wir einmal mehr die Regierung ermuntert, sich vertiefter mit der digitalen Revolution in allen Facetten auseinanderzusetzen. Denn Digitalisierung ist viel mehr als Akten elektronisch abzulegen, anstatt einen Bundesordner zu verwenden.

Wasser

Dem Wassergesetz wurde in der Beratung vom altbürgerlich geprägten Kantonsrat klar der Stempel aufgedrückt. Aus einer guten Vorlage wurde eine, die einseitige Interessen Privater gegenüber der Öffentlichkeit und dem Naturschutz bevorzugt. Deshalb haben wir in Zusammenarbeit mit BDP, EVP, AL, SP und Grünen das Behördenreferendum ergriffen. Nun darf das Volk Ende Februar an der Urne entscheiden. Danke für euer Nein

Strom

Bisher galt, dass die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ) selbsttragend sein sollten. In den vergangenen Jahren wurden Gewinne erwirtschaftet, die an die von der EKZ versorgten Gemeinden (10 Mio) und an die Kunden (30 Mio) ausgeschüttet wurden. Neu soll aber zwingend ein angemessener Gewinn von mindestens 30 Mio angestrebt werden, der dann dem Kanton ausbezahlt wird, obwohl die EKZ nur ein Teil des Kantons versorgen. Für uns ist das zudem eine versteckte Stromsteuer, denn die EKZ agieren in vielen Gemeinden als Monopolist. Erstaunt waren wir auch, dass die altbürgerlichen ein solches Vorgehen unterstützt haben.

Gesundheit

Ende letzten Jahres hatte der Gesundheitsdirektor die Vergabe der Triagestelle (Ärztenotruf) unter Ausschluss von Konkurrenz und zu überteuerten Konditionen beschlossen. Die glp hatte sich vehement dagegen gewehrt, denn sowohl Qualität als auch Preis waren klar unzureichend. Leider kämpften wir auf verlorenem Posten. Daher strebten wir via Parlamentarische Initiativen eine Korrektur an und verlangten eine neue öffentliche Ausschreibung, Freiheit für die Gemeinden in der Wahl der Triagestelle sowie die Beschränkung der Kosten des Notfalldienstes für die Gemeinden. Den Voten war deutlich zu entnehmen, dass knapp ein Jahr später die Enttäuschung über die Triagestelle gross und das Vorgehen des Regierungsrats ein Fehlentscheid war. Die glp erhielt in ihrem Ansinnen, Vertrauen in den Notfalldienst wiederherzustellen, Recht und hatte mit allen dreien Vorstössen Erfolg!

Jede Woche gibt es einen aktuellen Ratsbericht zu den Themen des Tages - HIER

REGIERUNGSRATSWAHLEN

Grusswort von Regierungsratskandidat Jörg Mäder

Mit Schwung in die nächste Runde
Wir Grünliberalen dürfen mit Zuversicht auf die kommenden Wahlen schauen. Denn bei den kommunalen Wahlen im Frühling durften wir grosse Erfolge feiern. Wir sind nun in den Exekutiven von über dreissig Gemeinden vertreten und konnten somit unsere lokale Verankerung massiv ausbauen. Diesen Schwung gilt es nun für die kantonalen und nationalen Wahlen zu nutzen. Ganz nach dem Motto "Jetzt erst recht".

Um Wahlen zu gewinnen, braucht es gute Leute und ein klares Profil. Wir haben beides. Was uns von den anderen abgrenzt, ist der Wille, die Zukunft aktiv zu gestalten, anstatt nur vergangene Erfolge zu verteidigen und sich einzuigeln. Wir wollen vorwärtsgehen. Wir wollen die Energiewende, wir wollen ein offenes und zuverlässiges Land sein und wir wollen eine echte AHV-Sanierung und nicht einfach die Probleme auf unsere Jungen abschieben.

Dieser Wille, diese positive Einstellung zur Zukunft sind auch die Hauptgründe, warum ich mich in der glp so wohlfühle. Als euer Regierungsratskandidat werde ich mit genau dieser Einstellung zusammen mit euch den Wahlkampf bestreiten. Wir sind zwar die Herausforderer, aber das darf uns nicht ausbremsen, denn die Herausforderer waren wir auch im Frühling. Jetzt geht es darum raus zu gehen und uns zu zeigen, unsere Gesichter und Kandidaten, unsere Ideen und Lösungen, damit auch wirklich jeder uns kennt. Das können Standaktionen auf der Strasse sein, Leserbriefe in Zeitungen oder Beiträge in den Onlinemedien. Aber vor allem auch persönliche Gespräche. Redet mit den Leuten über Politik und die glp, motiviert jeden an die Urne zu gehen, Liste 4 einzulegen und Mäder auf den Regierungsratszettel zu schreiben. Wir müssen uns nicht verstecken, im Gegenteil.

Mit euch zusammen freue ich mich auf die Zukunft und den Wahlkampf.

Jörg Mäder
Regierungsratskandidat

REGIERUNGSRATSWAHLEN

Jörg Mäder im Interview

Warum bist du bei den Grünliberalen?
Die glp ist keine Ein-Themen-Partei und gefällt mir, der Tunnelblick der anderen hingegen nicht. Um künftige Herausforderungen zu meistern, müssen wir über den Tellerrand hinaus blicken und verschiedene Bereiche verbinden, zum Beispiel Ökologie und Ökonomie. Nachhaltigkeit wird das Fundament der künftigen Wirtschaft sein, kein Stolperstein.

Wie siehst du die Chancen für einen Grünliberalen Regierungsratssitz?
Deutlich besser als vor einem Jahr und das hat nichts mit meiner Nomination zu tun. Wir sind unterdessen in zahlreichen Gemeinden mit eigenen Leuten vertreten. Wir sind keine Ein-Personen-Partei mehr. Wir haben viele gute Leute, die gewählt werden. 'Regierungsrat' ist ein grosses Vorhaben, aber Herausforderungen sollten uns anspornen, nicht abschrecken. Die Stadt Zürich hat das klar gezeigt.

Was sind deine Kernthemen?
Neben dem glp Klassiker Nachhaltigkeit sind es für mich Digitalisierung und Gesundheit. Die Energiestrategie ist zwar beschlossen, aber damit ist noch nichts getan. Jetzt geht es ans umsetzen. Jedes neue oder sanierte Gebäude sollte heutzutage auch ein Kraftwerk sein. Bei der Digitalisierung zeigt sich, dass die allermeisten Politiker davon so gut wie nichts verstehen. Digitalisierung ist mehr als Briefe durch E-Mails zu ersetzen und Steuererklärungen am Computer auszufüllen. Der Staat muss hier noch viel innovativer sein und mehr als Dienstleister denken, nicht als Verwalter. Die Gesundheitskosten sind ein bekanntes Problem, das mit zu wenig Mut angegangen wird. Zu viele Seilschaften blockieren. Wir als junge und unverfilzte Partei können hier andere Wege gehen. Mit Blick auf die immer älter werdende Bevölkerung müssen wir vor allem die pflegenden Angehörigen und die Spitex-Organisationen stärken. Sie sind das Fundament unserer Gesundheitsversorgung, nicht Spitäler und Chefärzte.

Du setzt auf Online, was heisst das konkret?
Heute muss man für die Menschen auf verschiedenen Kanälen erreichbar sein, das gilt auch im Internet. Facebook allein reicht daher nicht. Aus dem Grund bin ich auch auf Instagram und YouTube. Ebenso wichtig ist aber auch eine aktuelle Homepage, damit die, die zwar online sind, nicht aber auf den Sozialen Medien, sich umfassend informieren können. Online bietet uns aber auch die Chance uns besser zu vernetzten, innerhalb der Partei aber auch nach aussen. Dabei ist Interaktion wichtig, also bitte grosszügig sein mit 'Likes' und 'teilen'. Noch effektiver sind aber Kommentare, den auf den Sozialen Medien bringt Interaktion eine grössere Reichweite und die brauchen wir für den Erfolg.

Du machst also den ganzen Wahlkampf via Computer?
Definitiv nicht, das wäre ein kolossaler Fehler. Ich werde so oft es geht raus auf die Strasse hin zu den Menschen gehen. Wenn Ihr also bei Euch in der Gemeinde oder im Bezirk eine Veranstaltung habt, komme ich auf Euren Wunsch gerne vorbei. Egal ob das ein Podium, eine Bahnhofsaktion, ein Marktstand oder etwas ganz Ausgefallenes ist, meldet Euch einfach. Das Schöne am digitalen Wahlkampf ist ja, dass man ihn jederzeit machen kann. Die beiden ergänzen sich (auch zeitlich) bestens.

VERANSTALTUNGEN

Rückblick: Züspa 2018

Auch in diesem Jahr waren wir wieder mit unserer Popcornmaschine an der Züspa vertreten. In den 10 Tagen hatten die Besucher die Chance interessante Gespräche mit unseren Politikerinnen und Politikern zu führen und Fragen zu stellen. Die Regierungsratskandidatur von Jörg Mäder stand im Fokus und der Stand wurde erneut unter dem Motto „Politik mit Geschmack“ geführt. Die Resonanz ist positiv und es wurden knapp 200 kg Popcornmais, 14.000 Popcorntüten, 9 kg Popcornsalz und 25 Liter Sonnenblumenöl verbraucht. Wir bedanken uns ganz herzlich an alle unsere Helfer und Besucher und freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Kantonale Mitgliederversammlung

Der Vorstand der Grünliberalen Kanton Zürich schlägt Corina Gredig und Nicola Forster einstimmig als Co-Präsidium der Kantonalpartei vor. Sie folgten damit dem Vorschlag ihrer Findungskommission. Der Vorschlag untermauert die Aufbruchstimmung der Partei. Mit dem Motto „Wir freuen uns auf die #Zukunft“ will die glp die Wählerinnen und Wähler für die Gestaltung der Zukunft abholen. Die Wahl des neuen kantonalen Präsidiums findet an der Mitgliederversammlung vom 20. November 2018 in Dietikon statt. Weitere Informationen: HIER

GLP FRAUEN

Politforum der glp Frauen

An einem warmen Sommerabend trafen sich Interessierte, um über die September-Abstimmungsthemen zu diskutieren: Ernährungssouveränität, Velo und Limmattalbahn wurden zwar intensiv besprochen, resultierten jedoch im Wesentlichen in klaren Voten. Anders bei der Fair-Food-Initiative, die viel zu Reden gab und wo auch die Meinungen auseinander gingen. Solche Gespräche machen ein Politforum lebendig und spannend. Deshalb freuen wir uns bereits auf das nächste Politforum im Januar 2019.

Des Weiteren könnt Ihr euch schon heute ein neues Format der jglp und der glp Frauen vormerken:
4. Februar 2019 im Zentrum Karl der Grosse.
Wir freuen uns auf viele interessante Gespräche!

JUNGE GRÜNLIBERALE

Referendum Kuhhandel

Das Referendum gegen den AHV-Steuer-Deal, auch Kuhhandel genannt, geht bereits in die heisse Phase! Wie ihr wisst, versetzt diese Verknüpfung die StimmbürgerInnen in eine Zwangslage. Das ist nicht vertretbar und ein Affront gegen die direkte Demokratie. Wir wollen unsere Meinung frei und sachspezifisch äussern können und nicht erpresst werden. Deshalb wollen wir über diesen Hinterzimmerdeal abstimmen.

Das können wir nur, wenn du das Referendum unterzeichnest! Es wird knapp – wir brauchen jede Unterschrift und *HIER* kannst du unterschreiben.

Wenn du uns helfen möchtest, auch andere für eine Unterschrift zu überzeugen, hilf uns am 17. November oder 1. Dezember in Zürich. Wir treffen uns um 13.00 Uhr beim Treffpunkt am HB Zürich! Bei Fragen darfst du dich gerne an *viviane.kaegi@hotmail.com* wenden.

AUS DEN ARBEITSGRUPPEN

AG Raumplanung und Verkehr

AG Raumplanung und Verkehr sucht Verstärkung

Die AG Raumplanung und Verkehr erarbeitet für die glp, Positionen und Stellungnahmen und unterstützt bei Bedarf Parlaments- und Behördenmitglieder in Fragen der Raum- und Verkehrsplanung. Für diese Arbeit suchen wir Verstärkung. Die Sitzungen finden jeweils am zweiten Donnerstag des Monats abends in Zürich statt. Gesucht sind insbesondere Personen, die Erfahrungen mit solchen Fragestellungen haben. Interessentinnen und Interessenten sollen sich bitte beim Leiter der AG melden: thomas.wirth@grunliberale.ch

NEUES AUS DEN BEZIRKEN

Bezirk Bülach

Opfiker Chlausmärt

Die glp Opfikon wird auch in diesem Jahr am Opfiker Chlausmärt mit einem eigenen Stand vertreten sein. Ab ca. 12 Uhr verkaufen wir Öpfelchüechli an unsere Besucher. Wir freuen uns natürlich auch über Gäste von auswärts.

Wann: Sonntag, 25. November 2018
Wo: Dorfkern von Opfikon

Fondue am Rhi glp Bezirk Bülach
Neben dem politischen Alltag darf das kameradschaftliche nicht fehlen. Zusammen mit einem guten Fondue am Rhi das Jahr ausklingen lassen.

Wann: Montag, 26. November 2018 um 19:00 Uhr
Wo: Vivi Kola Bar Rheinstrasse 10, 8193 Eglisau

Anmeldung: https://doodle.com/poll/4ep7hxbqh23y7kde

Bezirk Dietikon

Bezirksretraite
An unserer Bezirksretraite am 8. September haben wir uns intensiv mit den Kantonsratswahlen auseinandergesetzt. Es wurden Ideen gewälzt, Texte kreiert und die Kandidatenliste zusammengestellt.

Regierungs- und Kantonsratswahlen 2019
Im Bezirk Dietikon steigen wir mit einem starken Team aus profilierten Kräften und neuen Gesichtern in die Kantonsratswahl ein. Die Liste 4 wird durch die heutige Kantonsrätin Sonja Gehrig aus Urdorf angeführt. Auf den weiteren Plätzen folgen die Schlieremer Fraktionspräsidentin Songül Viridén, der Dietiker Parlamentarier Sven Johannsen, die Unternehmerin Silvia Marton, die Schlieremerin Antonella Lombardi (Mitglied der Sozialbehörde) sowie weitere Persönlichkeiten des Limmattals. Bei der Listenzusammensetzung haben wir folgende Anliegen besonders berücksichtigt:
- vordere Listenplätze für engagierte Frauen, da diese im Kantonsrat mit 1/3-Anteil stark untervertreten sind
- die jglp soll in der vorderen Listenhälfte vertreten sein,

denn den Jungen gehört die Zukunft;
- kommunale Ausgewogenheit: unsere elf Kandidatinnen und Kandidaten kommen aus sieben verschiedenen Gemeinden im Bezirk Dietikon.

Wir freuen uns auf den Wahlkampf, zusammen mit unserer Wahllokomotive Regierungsratskandidat Jörg Mäder.

Endlich ein klares JA zur Limmattalbahn
Und nicht zu vergessen ist der für uns zukunftsweisende Entscheid zur Limmattalbahn. Erfolgreich haben wir uns gegen die Stopp-Initiative eingesetzt. Wir freuen uns, dass nun alle Gemeinden – auch diejenigen des Bezirks Dietikon – die Limmattalbahn wollen, und zwar die ganze bis mindestens nach Spreitenbach.

Bezirk Horgen

Horgen

Die erfolgreichen Gemeindewahlen vom Frühling haben Auswirkungen auf die Organisation der Ortssektion Horgen. Als Gemeinderat kann Markus Uhlmann nicht weiterhin im Co-Präsidium sitzen. Ungern lassen wir ihn ziehen. Jede Veränderung bietet aber eine Chance für Neues. So wurde in das Co-Präsidium neu Marc Tschann gewählt, der nun gemeinsam mit Christa Stünzi das Präsidium bildet. Zudem konnte neu Sabrina Ketterer für den Vorstand gewonnen werden, welcher durch Ursi Weibel komplettiert wird. Die glp Horgen ist gewillt ihre Arbeit in Horgen weiter auszubauen. Bereits geplant ist die MV am 21. November mit dem Thema „100 Tage im Amt", am 13. März 2019 hat man die Möglichkeit mit Nationalrat Thomas Weibel das Bundeshaus in Bern zu besuchen und am 6. April 2019 findet die traditionelle Velobörse statt.

Kilchberg

Am 1. Juli 2018 übernahm der neue glp Gemeinderat Christian Benz das Hochbau- und Liegenschaftenressort von Judith Bellaiche, welche das Amt acht Jahre erfolgreich führte. Damit ist der glp eine Stabsübergabe in der Exekutive gelungen. Daneben durfte Chris Geissler seine vierte Amtszeit als Mitglieder der Schulkommission und Irene Salvi ihre zweite Amtszeit als Mitglied der RPK antreten.

Das grosse Thema in Kilchberg ist die Neugestaltung der Bahnhofstrasse. Unter Federführung von Judith Bellaiche und jetzt Christian Benz wurde ein Gestaltungsplan entworfen und ein Baurechtsvertrag mit Coop erarbeitet. Beides wurde an der Gemeindeversammlung vom 18. September 2018 angenommen. Wegen eines Minderheitsantrags kommt es jedoch zu einer Urnenabstimmung. Die glp engagiert sich im überparteilichen Komitee Pro Bahnhofstrasse für 2 x JA am 25. November 2018.

Adliswil

Trotz überzeugender Argumente und grossem Engagement der glp in Adliswil für ein NEIN – als einzige Partei

– wurde die Vorlage zur Tiefgarage angenommen. Trotz einer schwierigen Ausgangslage ist es jedoch gelungen ein Nein-Stimmenanteil zu bewirken der höher war als bei der gleichzeitigen Vorlage die von zwei etablierte Parteien bekämpft wurde.

Der Einsatz hat sich gelohnt, das zeigt sich neben vielen positiven Rückmeldungen an der gestiegenen Anzahl Interessierten. Die glp Adliswil darf auf ein erfolgreiches erstes Jahr zurückblicken. Durch die Initiative von Gabriel Mäder kam es zur Gründung. Die glp hat einen erfolgreichen Wahlkampf geführt und ist gleich mit zwei Vertretern in den Grossen Gemeinderat eingezogen. Dank einer – teilweise auch kritisierten – Fraktionsgemeinschaft mit der CVP hat sich die glp mit Stefan Neuberg auf Anhieb das Präsidium einer von vier Parlamentskommissionen gesichert. Zudem hat glp Adliswil ihre Mobilisationskraft im Abstimmungskampf bewiesen. Im Dezember wird in Adliswil zur Feier des Jubiläums angestossen. Als Dank für die Unterstützung durch die Bezirkspartei sind Vertreter*innen aus dem Bezirk herzlich eingeladen mit anzustossen:
https://doodle.com/poll/ft4e828gmaxr8698

Bezirk Horgen

Langnau

Unter dem Motto QuoVadis fand vor den Sommerferien für alle an der Schule Langnau beteiligten Personen eine gross angelegte Entdeckungstour statt. Die Weiterbildung sollte eine Brücke schlagen zwischen der analogen und der digitalen Welt und wurde unterstützt durch Christian Sailer, Spezialist für «Mobiles Lernen und digitale Karten» und Präsident der glp Langnau. Ausgerüstet mit dem eigenen Smartphone hatten die über 100 Teilnehmenden das Ziel, Langnau ausserschulisch von einer neuen Seite zu entdecken. Sie navigierten per GPS an spezielle Lernorte und hatten Missionen aller Art zu lösen. Teils erzählten Schulpfleger*innen, unter anderem die neu gewählte Susan Ponti von der glp, vor Ort Geschichten zur Schule oder Gemeinde, teils hatte man selbstständig

Beobachtungsaufgaben per App zu lösen. Zusätzlich mussten sich alle Gruppen permanent mit verschiedenen Sozialen Medien austauschen und organisieren. QuoVadis war ein Experiment der zeitgemässen Umweltbildung. Es funktionierte nicht schlecht und alle Anwesenden konnten bestätigen, dass mit Smartphones und ausserschulischem Lernen der Lehrplan 21 ein grosses Potential für eine moderne Schule ist, aber auch noch viele Herausforderungen gemeistert werden müssen.

Bezirk Hinwil

Starke Mitte für Rüti

Am Donnerstag, dem 28.08.2018 fand bereits zum dritten Mal der Sommerhöck der Mitte-Parteien in Rüti statt. Die CVP, EVP und die GLP bilden zusammen eine starke Mitte Rüti im Gemeinderat und der RPK. Am Anlass in geselligem Rahmen stellen GemeinderätInnen der Mitte-Parteien einzelne Projekte vor. Die Präsidentin des Kantonsrats Yvonne Bürgin, CVP, genoss den Abend ebenfalls in Mitte Ihrer RütnerInnen und brachte viele Infos und einige Anekdoten zum Schmunzeln aus Ihrer Arbeit als Präsidentin des Kantonsrats mit.

Genaue Inputs zu der sehr erfolgreichen Zusammenarbeit der Mitte-Parteien gibt euch gerne Bruno Rüegg, Präsident GLP Rüti-Dürnten: bruno.rueegg@grunliberale.ch

Bezirk Knonauer Amt

Qualität hat ihren Preis

Am 16. September 2018 organisierten wir zusammen mit der EVP einen gut besuchten Informationsanlass zur Fair-Food-Initiative.

Gastreferent war der lokale Bio-Bauer Hansueli Schneebeli, der die Landwirtschaftsszene kritisch beobachtet: *"In Kansas erlebte ich das Grüüsigste, das ich in vierzig Jahren als Landwirt je gesehen und gerochen hatte: eine riesige Mastanlage, wo auf mehreren Kilometern Rinder in ihrem eigenen Dreck über Betonrinnen mit Maissilage gemästet werden. Daraus wird feines US-Prime-Beef..."*

Es gelang mit dieser Gemeinschaftsaktion, die Teilnehmer auf die problematischen Tierfabriken im

Ausland zu sensibilisieren und uns für die Wahlen gegenüber CVP und FDP in Bezug auf Umweltverantwortung klar abzugrenzen.

Bezirk Meilen

Martin Welser neu in der RPK Zumikon

Der selbständige Berater und Dozent ist Experte für Fragen der Rechnungslegung. Zuvor war er viele Jahre Partner beim Beratungsunternehmen Deloitte. Er ist 60 Jahre jung und lebt nach Stationen in Zürich, Schwyz und Bern, Genf und Basel mit seiner Frau Youngzu in Zumikon. Seine Hobbies sind Badminton, Wandern, Reisen und Lesen.

Liberal und Grün sind für Martin kein Widerspruch: Umweltschutz braucht nicht mehr Vorschriften, sondern vor allem eine zukunftsgerichtete, vernünftige liberale Politik. Kontakt: martin.welser@bluewin.ch

Bezirk Winterthur

Die glp Stadt Winterthur freut sich insbesondere über die Wahl von Martha Jakob. Sie erringt erstmals für die glp ein städtisches Vollamt! Damit war die Strategie, gemeinsam mit der SP, drei von vier Kreisschulpräsidien zu erringen, ein voller Erfolg. Wir gratulieren Martha Jakob und wünschen Ihr viel Erfüllung im neuen Amt!

glp-Winterthur lanciert 1. parlamentarische Initiative

Die glp-Winterthur setzt einen Meilenstein für Transparenz, Good Governance und Rechtsschutz! Sie hat auf Gemeindeebene im Kanton Zürich die erste parlamentarische Initiative eingereicht. Diese ist am 17. September – mit breiter Unterstützung – an die parlamentarische Aufsichtskommission überwiesen worden. Dahinter steht ein zutiefst demokratisches Anliegen für eine anständige, transparente und wohlbegründete Bewilligung gebundener Ausgaben.

Im Wissen darum, dass städtisches Regieren v.a. Geldausgeben für bestimmte Zwecke ist, ist dieser Vorstoss von zentraler Bedeutung (vgl. Geschäftsnr. 2018.70).

Stadt Zürich

Mitte Mai durften wir unser neues Fraktionsgspänli, Christian Monn, begrüssen. Christian ist ausgebildeter Naturwissenschaftler und ein GLP-ler der ersten Stunde. Von 2010 bis 2014 war er Schulpfleger in Züri-Nord und seit seiner Wahl in den Gemeinderat nun Mitglied der Spezialkommission Hochbaudepartement / Stadtentwicklung.

Stadtrat Andreas Hauri

Mit Schwung ist auch unser Stadtrat Andreas Hauri in sein Amt als Vorsteher des Gesundheits- und Umweltdepartements (GUD) gestartet: Neue Impulse in der Alterspolitik sowie erste Massnahmen auf dem Weg zur finanziellen Gesundung der beiden Stadtspitäler Waid und Triemli konnte er bereits in den ersten Wochen auf den Weg bringen.

Legislaturprogramm 2018-2022

Anfang Juli haben wir unser Legislaturprogramm 2018-2022 den Medien vorgestellt. Thematische Schwerpunkte bilden neben der Digitalisierung sowie dem Einstehen für persönliche Freiheit und Transparenz, der Schutz der städtischen Natur, eine nachhaltige Mobilität sowie eine zeitgemässe Gesundheits- und Alterspolitik. Das ganze Programm kann hier heruntergeladen werden.

Hitzeinsel-Effekt

Nach einem heissen Sommer haben die Grünliberalen eine Motion zur Hitzevorsorge eingereicht. Bekanntermassen sind in Städten die Folgen des Klimawandels besonders deutlich zu spüren. Der Grund hierfür ist der Hitzeinsel-Effekt: Dunkle Gebäude und Strassen absorbieren die Sonnenstrahlung, heizen sich während des Tages auf und geben die Sommerhitze in der Nacht nur langsam wieder ab. Die ungenügende natürliche Kühlung – Bäume, Grünflächen und unversiegelte Flächen – akzentuiert den Aufheizungseffekt. Gerade vor dem Hintergrund der vorgesehenen Innenverdichtung – gem. kommunalen Richtplan wohnen bis 2040 rund 100'000 Personen mehr in Zürich als heute – sind solche Massnahmen, die den urbanen Hitzeinseleffekt mildern, dringend notwendig.

Bevölkerungsantrag

Mitte September konnten wir nach zwei Anläufen und einigen Verhandlungsrunden ein langjähriges Anliegen zusammen mit einer erfreulich breiten Koalition bestehend aus FDP, SP, Grünen, EVP und AL im Gemeinderat einreichen; den Bevölkerungsantrag. Dieser soll es allen BewohnerInnen der Stadt Zürich ab 12 Jahren und ungeachtet der Nationalität erlauben, ein beliebiges Anliegen, das in die kommunale Kompetenz fällt, bei den Stadtbehörden einzureichen. Hier geht es zum Beschlussantrag.

Ja – Endlich ein Fussballstadion

Die Grünliberalen haben sich mit vollem Elan für das neue Fussballstadion eingesetzt, weil das Projekt auf einem GLP-Postulat von 2014 basiert: keine Finanzierung durch Steuergelder und keine unnötige Einschränkung der Investoren in der unternehmerischen Freiheit. Nachdem am 11. Juli der Zürcher Gemeinderat Ja sagte, zählt nun jede Stimme am 25. November. Infos zur Ja-Kampagne findet ihr hier: Von Testimonial publizieren bis Flagge bekennen ist alles möglich. Wir freuen uns auf das richtige Fussballstadion, die 299 gemeinnützigen Wohnungen und die beiden charakteristischen Wohntürme.

GEWINNSPIEL

Beantworte folgende Frage bis zum 30. November 2018 per Mail an zh@grunliberale.ch und du hast die Chance einen kleinen Preis zu gewinnen. Der Sieger wird unter allen richtigen Antworten ausgelost und von uns kontaktiert.

Wie oft kommt der Name «Jörg» im Newsletter vor?

Einen schönen Herbst wünscht das Team der Kantonalen Geschäftsstelle

Nicole, Matthias und Nicki

PS: Auflösung vom letzten Mal:
Die richtige Antwort war: 6x.

Wir gratulieren Markus Tschann, dem glücklichen Sieger vom letzten Quiz.

IMPRESSUM

Newsletter der Grünliberalen Kanton Zürich, erscheint zwei- bis dreimal jährlich und wird elektronisch an alle Mitglieder und Sympathisantinnen und Sympathisanten der glp Kanton Zürich verschickt.
Herausgabe/Redaktion und Verlag: Geschäftsstelle, Grünliberale Partei Kanton Zürich,
Zurlindenstrasse 134, 8003 Zürich, Tel. 044 701 24 00, E-Mail zh@grunliberale.ch, www.zh.grunliberale.ch, Spendenkonto: 87-615974-4
Feedback ist willkommen: zh@grunliberale.ch